

Weinernte im Jahr 2021 um 3% auf 2,46 Millionen Hektoliter gestiegen

Wien, 2022-03-02 – Im Jahr 2021 (Stichtag 30. November) wurden laut Statistik Austria **2,46 Mio. Hektoliter (hl)** Wein produziert. Die Erntemenge lag damit um 3% über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre und um 3% über der Ernte des Vorjahres. Die Weißweinproduktion fiel mit 1,73 Mio. hl um 5% höher aus als 2020 (+6% im Vergleich zum Fünfjahresschnitt), während die Rotweinernte um 3% auf 729.800 hl abnahm (-2% im Vergleich zum Fünfjahresschnitt).

Das Weinjahr 2021 begann insgesamt zu trocken, mit moderater Winterfeuchte und wechselhaftem Wetter im April und Mai. Aufgrund der kühlen Witterung im Mai und der daraus resultierenden verzögerten Rebenentwicklung blieben Spätfrostschäden aus. Die Blüte Mitte Juni erfolgte aufgrund der einsetzenden Hitze sehr rasch. Der Sommer war gekennzeichnet von einer Abfolge aus Hitze und Niederschlägen, wobei es vereinzelt zu Hagelschäden kam, wie etwa in Wien oder lokal im Weinviertel. Nach einem regnerischen, kühlen August brachte der Herbst mit warmen Tagen und kühlen Nächten gute Bedingungen für die Lese, die etwas später als in den Vorjahren erfolgte.

Zuwächse nur in Niederösterreich

Im **Burgenland** wurde mit einer Weinernte von 582.300 hl ein Minus von 6% gegenüber 2020 verzeichnet (-4% zum Fünfjahresschnitt), wobei alle Regionen Rückgänge aufwiesen. An Rotwein wurde mit 334.900 hl eine um 6% geringere Erntemenge als im Vorjahr erzielt, und auch Weißwein wies mit 247.300 hl ein Minus von 6% gegenüber 2020 auf.

Niederösterreich erreichte mit 1,63 Mio. hl eine überdurchschnittliche Weinernte (+6% zum Fünfjahresschnitt), die Erntemenge von 2020 wurde um 8% übertroffen. Auf Weißwein entfielen 1,29 Mio. hl (+10% zu 2020) und auf Rotwein 339.900 hl ($\pm 0\%$). Das Weinviertel, auf das rund die Hälfte der Weinfläche des Bundeslandes entfällt, erzielte mit 924.200 hl ein Plus von 2% gegenüber 2020. Zuwächse gab es in allen Regionen, mit Ausnahme der Thermenregion (-6% zu 2020) und Carnuntum (-1% zu 2020). Besonders deutliche Anstiege verzeichneten die Wachau (+57%) und das Kremstal (+30%) nach wetterbedingt großen Einbußen im Vorjahr, sowie das Traisental (+29%).

In der **Steiermark** fiel die Ernte um 7% geringer aus als 2020. Mit einer Menge von 222.900 hl wurde jedoch im Vergleich zum Fünfjahresschnitt ein Plus von 5% erzielt. Während die Weißweinernte mit 173.500 hl um 8% unter dem Vorjahr lag, nahm die Produktion von Rotwein um 1% auf 49.400 hl zu. In allen Weinbaugebieten kam es zu einem Rückgang der Weinerntemengen gegenüber dem Vorjahr.

In **Wien** wurden 22.700 hl an Wein geerntet, was gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 10% und gegenüber dem Fünfjahresschnitt ein Minus von 13% bedeutete.

2,26 Millionen Hektoliter Qualitäts- und Prädikatswein

Im Hinblick auf die Weinprodukte standen bei **Qualitäts- und Prädikatsweinen** mit 2,26 Mio. hl um 2% höhere Mengen als 2020 zur Verfügung (+2% im Vergleich zum Fünfjahresschnitt). Während die Produktion von weißen Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,59 Mio. hl um 4% höher ausfiel als 2020, wurde bei hochqualitativen Rotweinen mit 663.600 hl ein Minus von 3% gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im Segment **Wein/Landwein** (inkl. Sortenwein und Sturm) wurde mit 174.500 hl ein Plus von 15% verglichen mit dem Vorjahr ermittelt (+32% zum Fünfjahresschnitt). Dabei stieg das Volumen an weißem Wein/Landwein um 21% an und das Volumen an rotem Wein/Landwein um 4%.

Weinbestand weiter auf hohem Niveau

Der **Weinbestand 2021** (Stichtag 31. Juli) belief sich auf 2,90 Mio. hl und blieb das dritte Jahr in Folge auf hohem Niveau (+8% zum Fünfjahresmittel, -1% zu 2020). Der österreichweite Bestand an

Weißwein nahm um 2% auf 1,69 Mio. hl. ab, der Bestand an Rotwein lag mit 1,21 Mio. hl geringfügig über dem Vorjahresniveau (+1%).

Bei Qualitäts- und Prädikatsweine gingen die Bestandsreserven auf 2,34 Mio. hl (-1% zu 2020; +9% zum Fünfjahresmittel) zurück. Der Bestand an weißem Qualitäts- und Prädikatswein belief sich auf 1,32 Mio. hl (-1% zu 2020), an rotem auf 1,02 Mio. hl ($\pm 0\%$).

Wein/Landwein (inklusive Rebsortenwein und Sturm) verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Lagerrückgang von 3% auf 303.600 hl. Das Wein-/Landweinlager setzte sich aus 208.400 hl Weißwein (-2% zu 2020) sowie 95.200 hl Rotwein (-5% zu 2020) zusammen

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das endgültige Ergebnis der Weinernte und des Weinbestandes (Sekundärstatistik) basiert auf den jährlichen Weinernte- und Weinbestandsmeldungen der Weinerzeuger und Weinhändler, die an das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus übermittelt werden (gem. BGBl.I – Nr. 111/2009, Weingesetz 2009 idgF).

Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
DI Dr. Sandra LEBERSORGER, Tel.: +43 1 71128-7955 bzw. sandra.lebersorger@statistik.gv.at und
Mag. Renate BADER, Tel.: +43 1 71128-7253 bzw. renate.bader@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA